

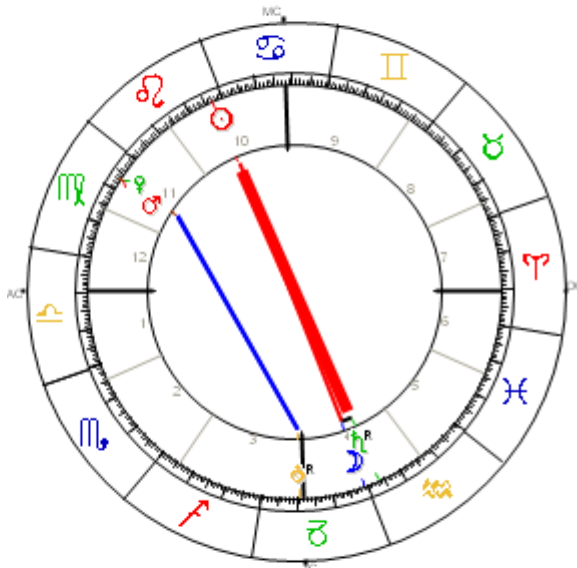
Leseprobe aus **Winnenden**, 11.3.2009

[Anfang]

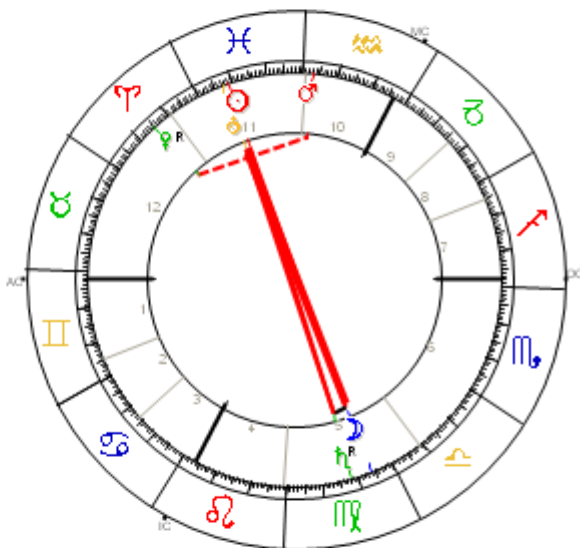
An diesem Tag betrat gegen 9.30 Uhr der 17-jährige Tim Kretschmer seine ehemalige Schule und erschoss acht Schülerinnen, drei Lehrerinnen, einen Schüler und auf der anschließenden Flucht einen Passanten. Dann nahm er eine Geisel und ließ sich von ihr zwei Stunden herumfahren, erschoss zuletzt noch zwei Männer und gegen Mittag schließlich sich selbst.

Alle bisher unternommenen Versuche, seine Tat nachvollziehbar zu erklären, sind gescheitert. Kein posthum erstelltes psychiatrisches Gutachten war imstande, seine Motive wirklich zu erhellen. Kriminologen und Psychiater sind letztlich über hypothetische Annahmen nicht hinausgekommen. Zusammenfassend ist festzustellen, dass er offenbar kaum Merkmale aufwies, die mit denen von Verursachern vergleichbarer Massaker identisch waren. Es hatte eine gewisse Verslossenheit und eingeschränkte Kontaktfähigkeit bestanden, die ihn partiell zum Einzelgänger hatten werden lassen. Auch hatte er eine Beziehung zu Schusswaffen und ihrer Anwendung. Die intensive Suche nach klar erkennbaren Faktoren, die eine derartig extreme Tat hätten fördern und auslösen können, blieb aber bis heute erfolglos.

Das ist nicht verwunderlich, denn das Rätsel, welche Beweggründe diesen insgesamt wohl recht gutmütig erscheinenden Jugendlichen zum Amokschützen werden ließen, ist mit rein psychologischen Mitteln nicht zu lösen. Der Schlüssel zum Verständnis liegt in strukturellen Besonderheiten seiner Persönlichkeit. Diese Persönlichkeitsstruktur ist darstellbar durch seine astrologische Geburtskonstellation. Von Anfang März 2009 bis zum Tag der Tat traten einige ihrer Teile durch Wirkungen der aktuellen Transitkonstellation zunehmend stark in den Vordergrund - sie wurden aktuell thematisiert. Beteiligt waren daran Sonne ☉, Mond ☾ und Saturn ♄ sowie Venus ♀, Mars ♂ und Uranus ♅. Die relevanten Teilkonstellationen (links Geburt, rechts Transit):



Tim Kretschmer, *26.7.1991 in Waiblingen
(9°19' O, 48°50' N), GZ unbekannt,
eingestellt auf 12 Uhr MEZ/S



Konstellation am 11.3.2009 um 9.30 Uhr MEZ
in Winnenden (9°24' O, 48°53' N)

[aus Seite 7/8]

Einige Persönlichkeitsmerkmale Tim Kretschmers, beschrieben vor 1969

Zu den möglichen Auswirkungen der hier dargestellten Konstellationsteile schreibt *Thomas*

Ring in Band I und III seiner *Astrologischen Menschenkunde*¹ unter anderem (Unterstreichungen von mir hinzugefügt):

- ...Lebens- und antriebshemmende Wesenszüge...
- ...Grundstimmung des Ernstes und zurückhaltender Vorsicht...
- ...Neigung, Schweres schwerer zu nehmen als es objektiv ist...
- ...unverständener seelischer Zustände, über die er sich nicht ausspricht...
- ...man findet darum viele Einzelgänger...
- ...Meist eine Empfindlichkeit gegen Spott, Geringschätzung...
- ...Menschen, die schwer verzeihen und keine Kränkung oder Zurücksetzung vergessen...
- ...schlagen durch die Mitwelt fühlbar gemachte Schwächen in Rachsucht...um...
- ...bei Nachwirkungen erlittenen Zwangs...hinterhältige und schonungslose Härte...kalte, grausame Racheakte...
- ...können Impulse von fanatischer Durchschlagskraft auftreten...
- ...Umstülpung von Minderwertigkeitsgefühlen in Streben nach Geltung...

- ...Grundstimmung des Abstands zum Vorhandenen, einer irgendwie auf Umsturz...eingestellten, in den Äußerungen unberechenbaren Seelenlage...
- ...Durchreißen der Kontinuität...stürmische Umstimmung der Gesamthaltung...
- ...meist verbunden mit dem Imperativ kompromißlosen Handelns...
- ...entladen in exzentrischen Plötzlichkeiten, unberechenbaren Wendungen...
- ...ein „Sprung über den eigenen Schatten“ in einer überdrehten, logisch nicht plausibel zu machenden Form...
- ...Spannungen steigern...die Unberechenbarkeit, das Abrupte...manchmal zum Gewaltsamen, Explosiven...
- ...wirken die Spannungen selbstzerstörerisch nach innen oder machen sich Luft in unbedachten Ausbrüchen...
- ...Stichflammenartig kann etwa empörerische Leidenschaft ausbrechen bei sonst ruhigem, fast gleichgültig scheinendem Wesen...
- ...Im pathologisch gesteigerten Fall...Unberechenbarkeiten einer explosiven Natur...
- ...Man ist...bei diesen Menschen nie ganz sicher vor Überraschungen, Rebellionen, protesthafter Umkehr der Normalität...
- ...Es finden sich...Überspanntheiten der inneren Haltung, nervöse Überreizung und dann rücksichtslose Schärfe, Voreiligkeiten...
- ...normalerweise ungefährlich, kann eine zwischengeschaltete «Zündung»...verheerende Wirkungen hervorrufen...
- ...Die psychische Gefährdetheit liegt in der zeitweilig gesteigerten Intensität des Erlebens bei gestörtem Kontakt, daraus oft neurotische Hochspannung...

Rings beschreibt hier Merkmale der Persönlichkeit, die sehr weitgehend mit den Ergebnissen der posthum durchgeführten psychologisch-psychiatrischen Analysen Tim Kretschmers übereinstimmen. Rings Texte – entstanden vor 1969 – betreffen aber nicht den Fall K. des Jahres 2009, sondern Ring schildert ganz allgemein mögliche typische Auswirkungen von Saturn- und Uranuseinflüssen in Kombination mit Sonne, Mond und Mars. Seine Ausführungen sind ein ungemein eindrucksvolles Beispiel für die Möglichkeit, aus astrologischen Einflüssen individuell relevante Wahrnehmungs- und Reaktionsneigungen abzuleiten. Es ist zum Teil überaus irritierend, mit welcher Exaktheit hier Verhaltensmerkmale K.'s scheinbar „vorweggenommen“ werden. Das ist nun aber nicht durch „wahrsagerische Fähigkeiten“ Rings oder andere esoterische Hirngespinnste begründet, sondern beruht auf Jahrhunderten astrologischer Erfahrung und ihrer völlig rationalen Auswertung.

1 Thomas Ring, *Astrologische Menschenkunde Bd. I-IV*, Heinrich Bauer-Verlag, Freiburg i.Br. 1956-1973, Neuauflage Chiron-Verlag, Tübingen 2003-2005

Kehren wir zurück zu 2009. Die astrologische Auslösung der beschriebenen Psychodynamik konnte bei Kretschmer nur erfolgen, weil die beteiligten Faktoren bereits bei seiner Geburt in Zusammenhang miteinander gestanden hatten. Die Konstellationsentwicklung am 10./11.3.2009 war für alle Personen von Bedeutung, die am 26.7.1991 annähernd gleichzeitig mit ihm in Mitteleuropa geboren wurden. Warum sind sie dann nicht alle am 11.3.09 ähnlich auffällig geworden? Weil astrologische Wirkungen weder die genetischen Anlagen noch die individuell wirksamen Sozialisationseinflüsse verändern. Also resultieren völlig unterschiedliche Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Reaktionsweisen, da sie ihre identische Struktur ganz unterschiedlich nutzen. Offensichtlich waren, soweit bekannt, nur bei Kretschmer die Wechselwirkungen mit Genen und Umwelteinflüssen so widersprüchlich und spannungsreich, dass eine solche Tat resultieren konnte.

Die dargestellten Zusammenhänge können den Amoklauf wenigstens grundsätzlich erklären. Was zum vollen Verständnis noch fehlt, ist die Kenntnis des Tropfens, der hier ein Fass zum Überlaufen brachte. K.'s Tat muss zeitnah, sehr wahrscheinlich am Vortag, irgendein möglicherweise ganz unscheinbares Ereignis vorausgegangen sein, das diese nicht mehr kontrollierbare Auswirkung eines „uranischen Impulses“ provoziert hat.